

[6446.] **Wichtige Notiz**
für die Herren Musikalien-Verleger.

Unterzeichnetem ist es gelungen, nach vielfachen Versuchen eine neue Art Notenstich auf Metall herzustellen. Der Preis pr. Seite inclusive der Platte ist $\frac{2}{3}$ fl., der Druck kostet à 100 nur 7 Ngr. Die Vortheile ausser dieser Billigkeit sind 1) die fortdauernde Schärfe der Drucke, welche eine neue Auflage überflüssig machen. 2) das Wegfallen des bisher bei Metalldrucken unvermeidlichen Randeindrucks.

Ausführliche Circulare, sowie Proben wird Herr **F. Whistling** in **Leipzig** die Güte haben auf Verlangen mitzutheilen.

A. Reil (T. Jucksch)
in **Leipzig.**

[6447.] **Bei Vertheilung von**
Inseraten

bitte ich meine Thätigkeit durch Zusendung von Anzeigen zum Abdruck für die hiesige Zeitung oder das Wochenblatt gütigst zu unterstützen, oder bei Vergebung an eine andere Handlung meine Firma mit zu nennen.

Bremen.

Achtungsvoll
A. D. Geisler.

[6448.] Beim Begräumen einiger seit der Ofter-Messe bei uns eingegangenen Remittenden fand sich in einem Buche, ohne daß wir jetzt ermitteln können, von wem es remittirt wurde, eine kleine Summe Geldes. Wer sich als rechtmäßiger Eigenthümer ausweisen kann, möge sich melden.

Leipzig, d. 6. Oct. 1843.

Reinsche Buchhandlung.

[6449.] **Um Vermeidung von Verwechslungen**

besonders mit dem hiesigen Geschäft, das (und zwar für den Buchhandel bloß) jetzt die Firma „**F. B. Klein's Kunst- und Buch-Handlung**“ führt, ersuche auch ich. Desgleichen um endliche Berichtigung mancher, mir nur Unannehmlichkeiten, Mühe oder Nachtheile verursachenden Irrungen. Dergleichen wären vermieden, wenn ein neu in den Buchhandel Eintretender sich seines eignen Namens bediente, statt (und noch ohne bemerklich unterscheidenden Vornamen) des eines, damals schon über ein Vierteljahrhundert an demselben Orte bestehenden Buchhändlers, der auch, und auch dieser Hinsicht, „in keinerlei Gemeinschaft mit ihm steht.“

Ernst Klein in Leipzig.

[6450.] **Entschuldigung.**

Auf dem Michaelis-Mess-Katalog ist der 11. October als Tag der Ausgabe angegeben, doch wurden wir durch die in Sachsen übliche zweite Censur bis heute Abend an der Versendung verhindert. Wir bitten deshalb um Entschuldigung bei denjenigen Handlungen, welche den Katalog später erhalten, als sie nach dem angegebenen Tage der Ausgabe erwarten durften. Die Exemplare waren heute bereits ganz früh gedruckt, geheftet und einmal censirt.

Leipzig, 11. October 1843.

Weidmannsche Buchhandlung.

[6451.] **Bitte an meine Herren Collegen.**

Am Anfange dieses Monats ist ein Packet in Packtuch, signirt KFK, welches ich durch Vermittelung des Herrn J. Kniep in Taurroggen an meinen Commisſionär Hrn. Köhler nach Leipzig sandte, dem Fuhrmann abhanden gekommen. Es enthielt außer einem Portrait in Wachseleinwand emballirt, ein Manuscript „der Wahrheitsfreund“ und eine Menge revidirter Rechnungs-Auszüge und Abschlüsse. Wer mir über dieses Packet oder dessen Inhalt einigen Aufschluß ertheilen könnte, würde mich sehr verbinden, so wie ich auch meine Herren Collegen, die mit mir noch nicht conform abgeschlossen haben, freundlich ersuchen muß, mir ihre Rechnungs-Auszüge nochmals einzuschicken. Riga, d. 23. Sept. (5. Oct.) 1843.

Edm. Götschel.

[6452.] Das Comptoir des in Stuttgart erscheinenden
„**R. W. Allgem. Landes-Intelligenz-Blattes**“
und der
„**Stuttgarter Anzeigen**“

macht bekannt, daß in Zukunft unter der stehenden Rubrik „**Neue Württembergica in der Literatur**“ die Titel aller neuerscheinenden Schriften, welche allein Württembergische und Schwäbische Verhältnisse und Personen behandeln, bei ganz kostenfreier Einsendung gratis in ihr Blatt aufgenommen werden, in der Vollständigkeit, in welcher die Büchertitel im Hinrich'schen Kataloge aufgeführt sind. Wird eine ausführlichere Bekanntmachung mit empfehlenden Bemerkungen oder sonstigen Zusätzen, in verschiedenen Schriftgrößen u. s. w. verlangt, wozu wir für Schriften und Gegenstände jeder Art unser vielgelesenes (Ausfl. 3000) Blatt empfehlen, so berechnen wir den Raum einer Zeile von 40 Corpus n mit 3 Kreuzer rheinisch. Wir bemerken dabei, daß unser Blatt in sämtlichen Gemeinden des Königreichs Württemberg ohne Ausnahme verbreitet ist, in die Hände jeder geistlichen und weltlichen Behörde Württembergs kommt, an Pfarrämter, Schultheißenämter sowie an alle höheren und höchsten Stellen, und sich daher gewiß zur Bekanntmachung von literarischen Erscheinungen aller Art eignet.

[6453.] **Inserate aller Art**

sind in der in meinem Verlage erscheinenden Euterpe, redigirt von **E. Gentschel**, stets von großem Nutzen, da diese Zeitschrift sich eines wahrhaft ungewöhnlichen Absatzes zu erfreuen hat. Insertionsgebühr pro Petitzeile oder deren Raum 1 gr.

Wilhelm Körner in Erfurt.

[6454.] **Gütiger Beachtung empfohlen!**

Wir sind im Begriff, einen Weihnachts-Catalog anzufertigen; Verleger von passenden Schriften bitten wir um Einsendung von 2 Exemplaren à cond.

C. A. Wolff & Co. in Berlin.

209*